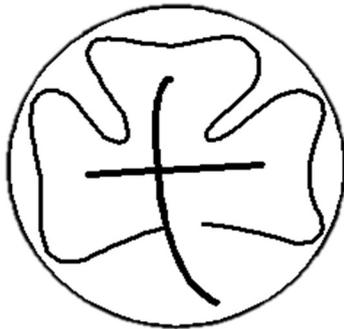
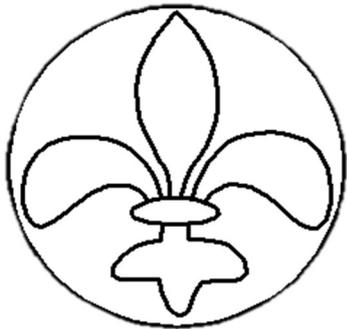


INFOBLATT

Pfadi Eibu



August 2023

Allgemeine Informationen

Schnuppernachmittag

Am Samstag, 26. August 2023 findet der Schnuppernachmittag statt. Zu diesem Anlass laden wir alle Kinder ab dem Kindergarten herzlich ein. Nehmt also eure Freunde und Geschwister mit und lasst sie mit uns Pfadi erleben. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter. An diesem Tag treten auch die Kinder mit dem ältesten Jahrgang in die nächste Stufe über.

FAMAB

Wir laden euch herzlich zu unserem Familienabend am 11. November 2023 ein. An diesem Anlass möchten wir der ganzen Familie einen Einblick in die Pfadi bieten. Der FAMAB wird mit verschiedenen Acts und einem spannenden Lagerrückblick unterhaltsam gestaltet. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit spannenden Vorstellungen, Fotos, Kaffee, Kuchen und nicht zuletzt auch mit persönlichen Gesprächen.

Neue Stufenleitungspersonen

Ab diesem Sommer ist in der Stufenleitung eine Umstrukturierung entstanden. Neu begrüssen wir Madera / Lilian Wechsler in der Piostufe als neue Stufenleitungspersonen. Wir wünschen dir viel Erfolg und Spass beim Erfüllen der neuen Aufgaben!

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Luna / Jil Helfenstein für die Arbeit und ihr Engagement als Stufenleitung im letzten Jahr.

Sommerlager 2024 zum Vormerken

Wie in den letzten Jahren bereits erfolgreich durchgeführt, werden wir auch im kommenden SoLa die Regel beibehalten, dass Kinder nicht frühzeitig aus dem Sommerlager abreisen. Kinder, welche am Sommerlager teilnehmen möchten, sollen auch die ganze Woche bei den Wölfli bzw. zwei Wochen in der Pfadistufe teilnehmen. So können die Kinder das Lager in vollen Zügen erleben und das Leitungsteam wird von grösseren Unruhen entlastet. In Ausnahmefällen kann das Kind am Sonntagnachmittag abgeholt werden. Weiter Ausnahmetermine werden nicht mehr bewilligt. Damit die Ferien frühzeitig geplant werden können, findet ihr nachfolgend die SoLa-Termine fürs kommende Jahr 2024.

Wolf-SoLa 2024

06. Juli – 13. Juli 2024

Pfadi- & Pio-SoLa 2024

08. Juli – 19. Juli 2024

Anprobe Pfadikleider

Fehlt noch etwas bei deinem Pfadi-Outfit? Ist dein Pfadi-Pulli zu klein oder dein T-Shirt beim Waschen eingegangen? Egal ob Pulli, Krawatte oder anderes, falls dir etwas zum perfekten Pfadi-Look fehlt, melde dich direkt bei Minta. Sie wird dich stilgerecht einkleiden!

Unser Angebot:

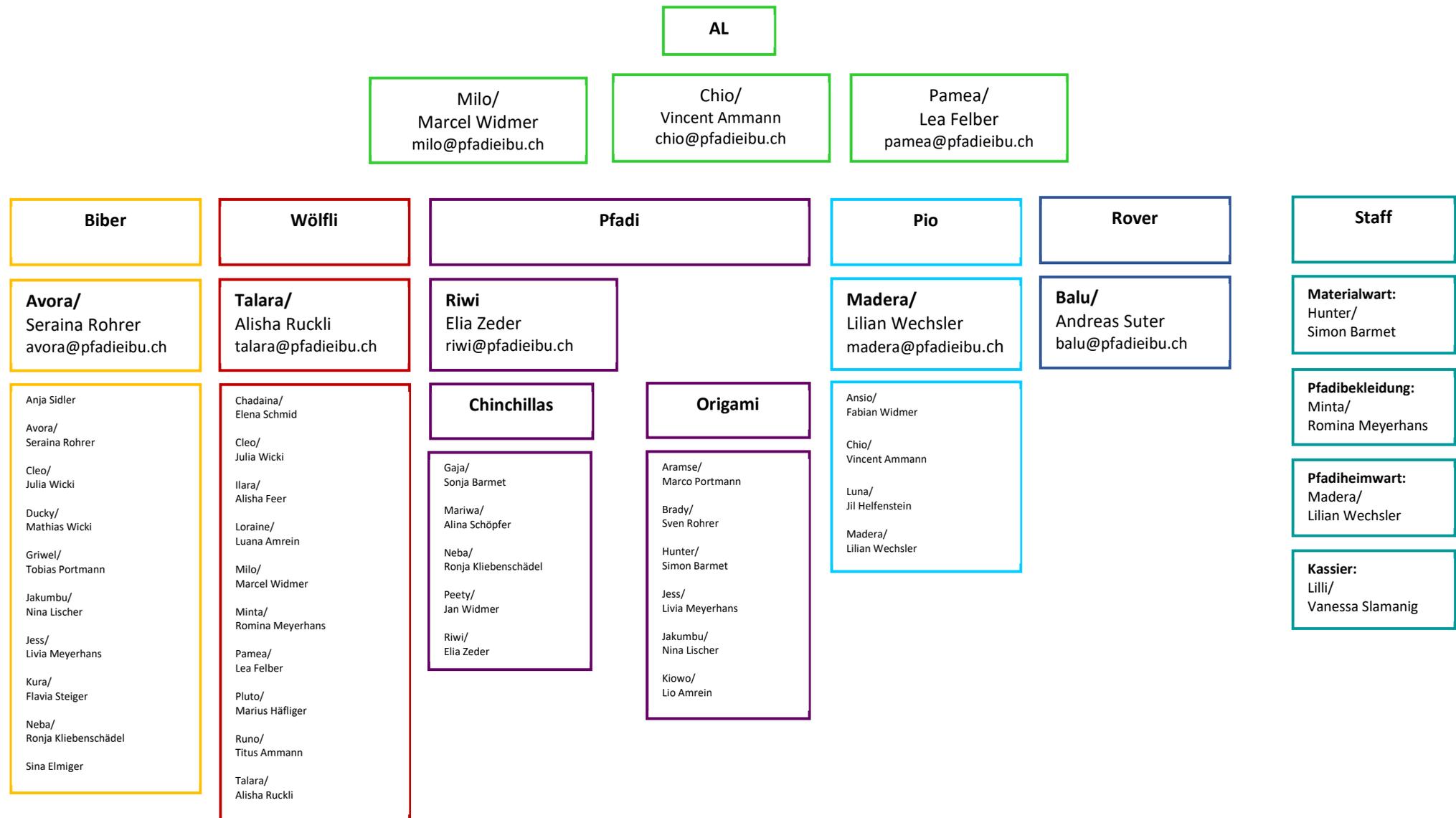
- » Pfadi Krawatte für CHF 20.-
- » Pfadi T-Shirt für CHF 20.-
- » Pfadi Pulli für CHF 35.-
- » Pfadi Hemd für CHF 60.- (kann auch Occasion gekauft werden)
- » Pfadi Eibu Caps für CHF 12.-
- » Zusätzlich wird in unserem Pfadishop das Rondo-Singbüchlein angeboten CHF 18.-

Die nächste Anprobe von Pfadikleidern findet am **Samstag, 23. September 2023**, um **13.00 Uhr** im Pfadiheim statt. Wir bitten euch, gleich den passenden Betrag mitzunehmen. Andernfalls besteht die Möglichkeit, mit Twint zu bezahlen. Bei Fragen oder Unklarheiten dürft ihr euch gerne bei Minta unter kleider@pfadieibu.ch melden.

Pfadiaustritt

Wir möchten nochmals darauf aufmerksam machen, dass ein allfälliger Pfadiaustritt nur im Sommer, bis zum neuen Schulstart, schriftlich an Milo (Marcel Widmer) erfolgen kann. Dazu muss euer Kind/Jugendliche ein Austrittsformular ausfüllen, welches auf pfadieibu.ch zu finden ist.

Organigramm



Aktivitätenplan der Biberstufe bis Ende 2023

Samstag, 26. August 2023:	Schnupperaktivität	
Samstag, 23. September 2023:	Aktivität	
Sonntag, 24. September 2023:	Pfadimesse*	Bei Interesse bei Avora melden
Samstag, 21. Oktober 2023:	Aktivität	
Samstag, 04. November 2023:	Aktivität	
Samstag, 11. November 2023:	Famab*	
Sonntag, 03. Dezember 2023:	Samichlauseinzug*	
Samstag, 16. Dezember 2023:	Aktivität	
Sonntag, 17. Dezember 2023:	Waldweihnachten*	

***diese Anlässe sind für alle Biber freiwillig und werden NICHT von uns Leitern begleitet! Gerne können die Biber aber mit Begleitung ihrer Eltern daran teilnehmen.**

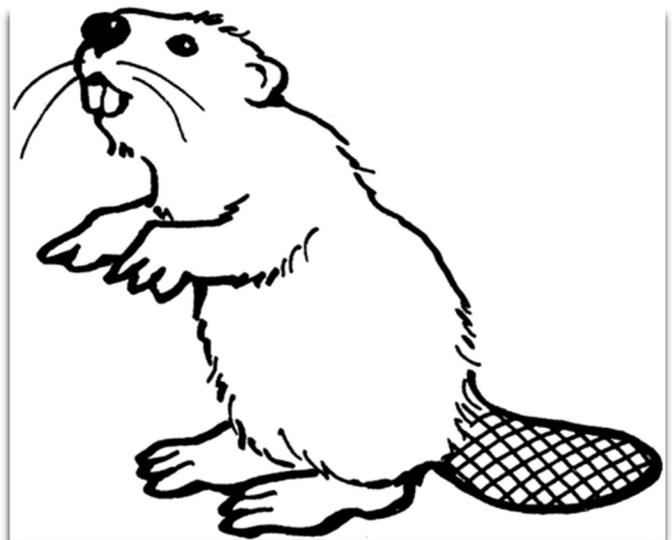
Die Aktivitäten finden jeweils von 13:30 - 15:30 Uhr im Pfadiheim statt. Sollte ein Biber an der dieser nicht teilnehmen können, bitten wir euch euer Kind frühestmöglich bei Avora (avora@pfadieibu.ch) abzumelden.

Bei einer Programmänderung oder wenn euer Kind etwas Spezielles mitnehmen muss, werden wir euch per E-Mail informieren.

Wir freuen uns auf ein tolles Biberjahr!

Biberische Grüsse

Avora, Kura, Anja, Griwel, Sina, Cleo, Jess, Neba, Jakumbu und Ducky



Aktivitätenplan der Wolfs- Pfadi- und Piostufe bis Ende 2023

August

Samstag, 26. August 2023:	Schnupperaktivität	13:30 Pfadiheim
---------------------------	--------------------	-----------------

September

Sa/So., 09/10. September 2023:	Corps-Event	Infos folgen
Samstag, 23. September 2023:	Aktivität	
Sonntag, 24. September 2023:	Pfadimesse	

Oktober

Samstag, 21. Oktober 2023:	Aktivität
----------------------------	-----------

November

Samstag, 04. November 2023:	Famabaktivität	
Samstag, 11. November 2023:	Famab	Infos folgen,
(ganztägig von ca. 09.00 – 15.00 Uhr und von 19.00 – 22.30 Uhr)		

Dezember

Samstag, 02. Dezember 2023:	Samichlausaktivität	
Sonntag, 03. Dezember 2023:	Samichlauseinzug	Infos folgen,
(abends von ca. 16.00-20.00 Uhr)		
Samstag, 16. Dezember 2023:	Aktivität	
Sonntag, 17. Dezember 2023:	Waldweihnachten	Infos folgen ,
(abends von ca. 17.00 – 20.00 Uhr)		

Die «normalen» Aktivitäten finden jeweils um 13:30 bis 16:00 Uhr statt. Wir treffen uns normalerweise beim Pfadiheim, ansonsten wird dies jeweils im Mail kommuniziert. Wenn ihr nicht kommen könnt, so meldet euch bitte jeweils bis Donnerstag bei eurem Stufenleiter ab!

Talara, Stufenleiterin der Wolfsstufe: talara@pfadieibu.ch
 Riwi Stufenleiter der Pfadistufe: riwi@pfadieibu.ch
 Madera, Stufenleiterin der Piostufe: madera@pfadieibu.ch

SoLa Bericht der Wolfsstufe 2023



Am Samstag 08.07.2023 empfing die Reiseleitung für die Reise nach SPAnien, die Teilnehmenden auf dem Postplatz in Eibu. Alle erschienen schon ready für die erholsamen SPA-Ferien in ihren Bademänteln. Der Security- Check verlief zum Glück reibungslos und wir konnten nach der Verabschiedung aller Familienmitglieder in unser Flugzeug nach SPAnien steigen. Doch auf dem Hinflug hatte unser Flugzeug schreckliche Turbulenzen und stürzte ab.

Zum Glück ist uns beim Absturz allen nichts passiert. Die Umgebung, in der wir uns befanden, wirkte irgendwie magisch und wir machten uns auf die Suche nach einer Unterkunft um nicht der Wildnis ausgesetzt zu sein. Nach kurzer Suche haben wir ein schönes Lagerhaus gefunden und die Besitzerin war so nett und liess uns herein. Bis zu diesem Zeitpunkt wussten die Teilnehmenden nicht, dass es keineswegs der Plan der Reiseleitung war, nach SPAnien zu fliegen. Denn die Reiseleitung entpuppte sich als eine Gruppe von magischen Wesen. Diese Wesen brauchten die Hilfe der Kinder um ihre Zauberwelt wieder in Ordnung zu bringen. Deshalb haben sie die Reise nur vorgetäuscht und die Kinder in die Zauberwelt gelockt, in der sie sich nun alle befanden. In der Zauberwelt spielte alles verrückt, die Magierin konnte nicht mehr zaubern, der Zwerg war gross, die Meerjungfrau hatte Beine, der Vampir konnte an der Sonne sein, die Elfe konnte nicht mehr fliegen und das Chrütligrosi konnte nichts mehr mit ihren Kräutern bewirken. Glücklicherweise erklärten sich die Kinder dazu bereit, den magischen Wesen zu helfen. Da der Tag aber schon sehr lang und intensiv war, gingen wir alle zuerst schlafen, um die Eindrücke des ersten Tages zu verarbeiten.

Am nächsten Tag lernten wir viel über die Zauberwelt. Da sich die Zauberwesen alle mit Handicaps herumschlagen mussten, zeigten diese den Kindern anhand von verschiedenen Spielen, wie es ist, mit einem Handicap den Alltag zu bestreiten. Am Nachmittag erzählt uns die Magierin, dass ihr die ganze Situation mit dieser verrückten Zauberwelt bekannt vorkommt. Sie kann sich aber nicht mehr genau an die Saga ihrer Grossmutter erinnern. Mithilfe eines Völkiturnier



erspielten sich die Kinder die einzelnen Stücke der Saga. Als wir die Saga zusammengesetzt haben, erfahren wir dass der Zauberkreis vor Jahren schon einmal unterbrochen wurde und das zu einem riesigen Chaos in der Zauberwelt führte. Könnte dies auch jetzt der Grund sein? Um das herauszufinden sind wir am Montag auf eine wunderschöne, aber auch strenge Wanderung im Sörenberg gegangen. Im Mittelpunkt der Zauberwelt angekommen, erfuhren wir durch eine Vision der Magierin, dass der Zauberkreis kaputt ist. Völlig erschöpft von der Wanderung liessen wir unseren erlebnisreichen Tag mit einem SingSong am Feuer ausklingen. Am Dienstag wollten wir ein bisschen mehr über den Zauberkreis in Erfahrung bringen, dies

gelang uns leider nicht. Wir hatten aber das Gefühl, dass jemand der Zauberwesen dahintersteckte. Diese Vermutung führte zu einem Streit unter den Zauberwesen. Um Frieden zu machen, entschieden wir uns, das Orakel zu befragen. Mit einem Zonengame haben wir ganz viel Geld erspielt um das Orakel zu bezahlen. Das Orakel behauptet, dass niemand der Zauberwesen Schuld habe. Doch die Qualität des Orakels war sehr schlecht, weshalb wir ihm nicht ganz trauten und skeptisch ins Bett gingen.

Der Morgen des Mittwochs 12.07.23 war die reinste Aufregung. Denn das Wasser der Meerjungfrau wurde vergiftet. Um der Meerjungfrau neues Wasser zu beschaffen, machten wir uns auf den Weg in die Badi. Am Abend gönnten wir unserer Küche eine Pause und haben unser Abendessen selbst gekocht. Wir hatten Besuch von den Pios, die sogar bei uns übernachteten.

Durch die Beschaffung des neuen Wassers für die Meerjungfrau, haben wir unser Ziel ein bisschen aus den Augen verloren. Wir machten uns am Donnerstag auf die Suche nach neuen Hinweisen bezüglich des ganzen Zauberkreises. Und die Suche lohnte sich, denn wir haben eine Seite aus dem alten magischen Buch gefunden, die uns erklärte, wie der Zauberkreis funktioniert. Am Abend legten die neuen Wölfe das Wölfliversprechen am Feuer ab. Die Stimmung war sehr schön und wir waren alle glücklich, so viele coole neue Wölfe begrüßen zu dürfen.

In der Nacht wurden wir alle vom Chrütligrosi geweckt, weil sich dieses durch ein komisches Geräusch stark erschreckt hat. Das komische Geräusch kam aus dem Zauberbuch, welches stark angefangen hat zu vibrieren. Mithilfe des Zauberbuchs fanden wir heraus, dass sich die verschwundenen Teile des Zauberkreis im Lagerhaus befanden. Diese wurden aber von vielen Wächter bewacht. Es war nun also die Mission der Kinder, ungesehen diese Zauberkreisteile aufzuspüren. Als wir alle Teile gefunden haben, merkten wir, dass ein Teil fehlt. Wir entschieden dieses Zauberteil am Morgen zu suchen, da wir alle müde und erschöpft waren.



Ausgeschlafen und mit vollen Bäuchen vom feinen Brunch erfuhren wir etwas, dass wir nicht vermutet hatten. Der Zwerg beichtete uns allen, dass er das Teil aus dem Zauberkreis gestohlen und versteckt hat. Der Grund dafür war, dass er durch das Chaos, das der zerstörte Zauberkreis auslöste, gewachsen ist und er nicht wieder klein werden wollte. Er weiss aber nicht mehr, wo er das Zauberteil versteckt hat, denn er hat die Karte verloren. Für das

Problem finden die sechs magischen Wesen eine Lösung. Sie schickten die Kinder zu anderen Wesen, die Kartenstücke wiederherstellen können. Durch einen Orientierungslauf gelangten die Kinder zu allen Zauberwesen und konnten alle Teile der Karte wieder reproduzieren lassen. Als die einzelnen Gruppen die Karte zusammengesetzt hatten, rannten alle so schnell wie möglich zum eingezeichneten Standort. Dort haben sie endlich das letzte Zauberteil gefunden. Damit die ganze Zauberwelt wieder in Ordnung gebracht werden kann, musste der Zauberkreis nur noch in der richtigen Reihenfolge zusammengesetzt werden. Die Reihenfolge erfuhren die Kinder durch ein Logical. Als die Zauberteile richtig zusammengesetzt waren, war in der Zauberwelt plötzlich alles wieder normal. Um unseren Erfolg zu feiern, liessen wir unseren Abend mit dem Gala Abend ausklingen, auf dem sich alle in ihren besten Outfits präsentierten. Am nächsten Tag ging es nach einem grossen Lagerhausputz auch schon wieder nach Hause. Auf dem Postplatz angekommen, begrüsstet wir alle unsere Familien und konnten viel von der erlebnisreichen Woche erzählen.

SoLa Bericht der Pfadistufe 2023

Beim alljährlichen Mandala Wettbewerb haben wir natürlich wieder einmal den ersten Preis gewonnen. Dieses Jahr haben wir uns eine Reise in den weltberühmten Dino Park ergattert. Da die Dino Insel fernab von jedweder Zivilisation ist, haben wir uns für die Anreise per Fahrrad entschieden. Auf dem Weg in Richtung ausgestorbene geglaubte Riesenechsen hat sich schon sehr bald das tropische Klima der Insel bemerkbar gemacht. Nach einer langen und anstrengenden Reise sind



wir endlich angekommen und konnten unser Lager in der Mitte des Parks aufschlagen. Da das Leben inmitten solcher grosser Tiere nicht ganz ungefährlich ist, wurden wir noch am selben Abend durch das Parkpersonal auf das Verhalten und die Regeln hingewiesen. Am Morgen danach mussten noch diverse kleinere Arbeiten ausgeführt werden, damit wir uns auch richtig einleben können in unserem Camp. Da schon am Morgen die Nachricht kam, dass jemand unser Boot zerstört hat, haben wir den Nachmittag damit verbracht bei einem Fight Game Material für ein neues zu erspielen. Als wir endlich genug zusammen hatten und das Boot auch schon fast fertig gebaut war, kam plötzlich ein riesiger Dino aus dem Gebüsch gehüpft, und trampelte mitten über unser neues Schiff. Um diese Niederlage zu verkraften haben wir uns ganz auf das Abendliche Toto-x konzentriert, welches wir leider aufgrund eines Sturms unterbrechen mussten. Als dieser vorbeigezogen war mussten kleinere Schäden an der kritischen Infrastruktur behoben werden, damit der normale Lager Alltag wieder gelebt werden kann. Weil wir noch nicht so viele Dinos zu Gesicht bekommen haben, wurde bei einem Mister X im Dorf nach ihnen gesucht. Da auch hier wieder unangenehm viel Wasser vom Himmel fiel, haben wir uns schon bald wieder auf den Rückweg gemacht. Nach einem ereignisreichen Tag hat uns



die schreckliche Nachricht erreicht, dass unser Lieblings Dino Pfleger Kevin einfach spurlos verschwunden ist. Um diesen Schock zu verarbeiten, mussten wir uns erst einmal schlafen legen. Beim sorgfältigen Durchsuchen von Kevins Sachen sind wir auf eine lange verloren geglaubte Karte gestoßen. Jene Karte soll angeblich den Ort preisgeben, wo sich die letzten Dino Eier befinden. Noch vor dem Mittag sind die wichtigsten Sachen gepackt, und wir folgen der Karte ins Ungewisse. Der Weg führt uns über Stock und Stein und bis auf den Napf.

Gerade als wir unser Nachtlager aufschlagen wollen, entdecken wir zwischen den Bäumen den abhanden gekommene Dino Pfleger. Weil Kevin verwirrt zu sein scheint, kehren wir ohne Dino Eier zurück auf den Lagerplatz. Den Parkbesuchern ist zu Ohren gekommen, dass der Park schliessen muss, wenn die Dino Eier nicht rechtzeitig gefunden werden. Da es sehr traurig

währe beschliessen sie bei der grossen Suchaktion mitzumachen. Alle sind sehr froh über die geplante Zusammenarbeit, und merken daher nicht wie sich ein Dino in der Dunkelheit heranschleicht, um dann einfach mit einem grossen Biss Mariwiana zu fressen. Eigentlich ist heute Sonntag, aber niemand ist in Wochenendstimmung. Weil sich der Parkleiter noch vom Tod seiner geliebten Frau erholen muss, haben die Leitpfadis und Pios das Programm übernommen. Bei Ihnen werden sie vorbereitet auf den Kampf gegen den grossen bösen Dino. Die Pios unterrichten den berüchtigten Zeitlupen Sprint, natürlich darf auch das fast schon obligatorische Herzblatt an diesem Abend nicht fehlen. Montagmorgen bedeutet ran an die Arbeit, und wer lernen bei verschiedenen Völkis, wie man auch die schnellsten Dinos mit Bällen bewerfen kann. Weil das jedoch sehr anstrengend wahr gehen wir gleich danach zu einem Siesta Block über. Unsere Küche versorgt uns immer mit super Essen, also haben wir uns beim Nachtessen auch einmal mit kochen versucht, wie erwartet mit grossem Erfolg. Am Abend konnten wir uns noch im hauseigenen Casino vergnügen. Mit Abstand am meisten Risiko wurde beim ersten offiziellen Hühnerrennen der Pfadi Eibu eingegangen. Auch beim Bogenschiessen und verschiedenen Ratespielen haben ganze Vermögen den Besitzer gewechselt. In der Nacht auf Dienstag erhielten alle Täuflinge einen Pfadinamen. Um uns zu erholen, und um endlich wieder einmal richtig sauber zu werden, haben wir den ganzen folgenden Tag in der Badi verbracht. Nach diesem erfrischenden Aufenthalt haben wir uns auch schon wieder ins nächste Abenteuer gestürzt.

Sirup-Pong his diese Aufgabe, dabei handelte es sich um ein ganzes Turnier. Mit diesem ausgeklügelten System wurden die Meister der Fliegenden Ping Pong Bälle ermittelt. Diese haben im Letzten Spiel des Abends sogar die Delegation aus dem Kreise der Leiter besiegt. Am Mittwoch haben nach dem letzten Spiel am Morgen, bereits die Abbau Arbeiten wieder begonnen. Am Boden liegen die Sachen meistens schnell, doch bis alles wieder am richtigen Ort ist braucht es eine Weile. Also haben wir auch noch den ganzen Donnerstag mit aufräumen verbracht. Die letzte Nacht haben wir, da alle Zelte schon abgebaut wurden, unter freiem Himmel verbracht. Freitag bedeutet Heimreise und somit auch die letzte Möglichkeit das Dino Ei zu finden. Also sind wir der Karte gefolgt, welche wir vom verstorbenen Kapitän geerbt haben. Bis zu Baum auf dem Dorfplatz hat sie uns geführt, dort haben wir auch das verschollene Ei wiedergefunden. Somit ist der Dino Park gerettet und allen konnten beruhigt nachhause gehen.



Bis zum Nächsten Abenteuer
Pfadistufe Pfadi Eibu

SoLa Bericht der Piostufe 2023



«Die Mission, auf die wir alle gewartet haben», unter diesem Motto starteten wir alle voller Vorfreude ins Lager. Während dem ganzen Jahr haben wir uns vollumfänglich auf das geheime Projekt, welches unsere drei Professoren uns am Anfang vorstellten, vorbereitet. Unser Ziel war es, die Eibu Bank auszurauben und mit der Beute davonzukommen, um ein cooles Pfadijahr zu gestalten. Am Dienstag, 11. Juli 2023 ging es endlich los. Traditionell packten wir unsere Rucksäcke und wurden dann von unseren Leitern gefilzt, damit wir auch ja kein Geld durchschmuggeln können. Mit unserem Kickboard und einer Karte in der Hand, begaben wir uns auf

unsere Reise. Das Ziel war am nächsten Tag um 12:00 Uhr in Sarnen. Wie wir die Reise und die Übernachtung gestalten, war uns überlassen. Pünktlich um 12 Uhr begaben wir uns ans Ziel, wo wir schon von unseren Leitern empfangen wurden. Zusammen machten wir uns nun auf die Reise nach Interlaken, wo wir einige spassige Stunden im Kletterpark verbrachten. Der Regen hielt uns nicht ab und so gelang es uns, unsere Kletterkünste auf das höchste Niveau zu bringen, um dann völlig unbemerkt in die Bank einzubrechen und die Beute zu stehlen. Der erste Schritt unseres Planes war gemeistert und so zog es uns weiter, wo wir unsere Partner antrafen, die Wölfli. Sie baten uns Unterschlupf, damit uns auch ja niemand fasste, und wo eignet sich dies besser als auf dem nebligen Sörenberg? Nach einigen wichtigen Kooperationen mit ihnen, verliessen wir sie dankbar mit einem Abschiedsgeschenk und wir machten uns auf die Rückfahrt. Schon bald erwartete uns eine Challenge, wo wir unsere Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Im Foxtrail kehrten wir quer durch die Schweiz und lösten einige Rätsel. Viele Hindernisse kehrten uns in den Weg und wollten uns mit der Beute abhalten, doch wir meistern dies mit Bravour. Am Ende des Tages feierten wir unseren Erfolg mit einem italienischen Kochabend und geniessten unser Festmahl in vollen Zügen. Nach einer langen Nacht, brach auch schon der letzte Tag an. In der Badi Wolhusen konnten wir dann es so richtig geniessen und gewöhnten uns bereits an unser neues, reiches Leben. Wir hatten so richtig das Ferienfeeling und den Plausch!

Glücklich und voller Stolz kehrten wir am Freitag zurück auf den Lagerplatz. Doch das Highlight kommt erst noch. Wir bildeten Gruppen und gestalteten unseren Piobau zu einer Eventbühne um, denn dieser Abend gehörte ganz allein uns. Wir bastelten Schilder, dekorierten den Bau und warfen uns so richtig in Schale. Nach einem feinen Galadinner mit Pizza auf dem Feuer ging es dann los. Unsere beiden Professoren hielten eine Rede und dann wurde jeder einzelne auf die Bühne geboten. Wir erhielten unser «Bankräuber EFZ» Zeugnis sowie eine Rose. Es wurden noch Fotos gemacht und danach ging es ab in die After-Party, wo wir unsere LAP so richtig feierten. Mit Stolz können wir nun unser Bankräuber EFZ in den Händen halten und blicken auf eine intensive aber lohnenswerte Piowoche zurück. Im Namen der Professoren gratulieren wir allen Absolventen und Absolventinnen, wir sind unglaublich stolz auf euch!

Eure Professoren Chio, Luna und Ansio

